

Hessenwald Post



Liebe Schulgemeinde!

Das Schuljahr 2023/24 neigt sich dem Ende zu und hinter uns liegt ein tolles, aufregendes und ereignisreiches Jahr. Wir haben gemeinsam viel bewegt und wichtige Themen vorangetrieben. Mich persönlich freut es besonders, dass wir zum kommenden Schuljahr einen weiteren großen Schritt Richtung digitale Schule gehen können und die Jahrgänge 7 und 8 erstmals mit elternfinanzierten iPads arbeiten werden – in der Schule und Zuhause. Die Weichen für die Zukunft der Hessenwaldschule sind gestellt und zugleich ist es für mich Zeit, Abschied zu nehmen - dazu später mehr.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude mit der Ferienausgabe der Hessenwaldpost und einen erholsamen Sommer!

Ihr Markus Bürger mit dem Schulleitungsteam und Kollegium

Auf in die Zukunft: Elternfinanzierte iPads in den Jahrgängen 7 und 8



Es geht weiter voran: Schon seit Jahren ebnet die Hessenwaldschule erfolgreich den Weg für digitales Lernen. Neben der Installation von digitalen Smartboards anstatt Kreidetafeln in allen Klassenräumen, ist auch die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit eigenen Endgeräten ein wesentlicher Teil der digitalen Entwicklung.

Im Schuljahr 22/23 sind im Jahrgang 6 die iPad-Klassen als Pilotprojekt gestartet. Hier hat im ersten Schritt jedes Kind ein personalisiertes iPad erhalten, mit dem es im Unterricht arbeiten konnte. Diese 1:1-Ausstattung hat sich ausgezahlt: Die Kinder waren schnell geübt im Umgang mit den Geräten und haben diese für ihre Aufgaben motiviert und mit Freude genutzt – sei es zum Recherchieren, Präsentationen Gestalten, Beantworten von Online-Quizfragen oder Erledigen von Aufgaben in digitalen Büchern.

Frau Göbel, Herr Wüst und Herr Sposato von der Firma CANCOM informieren beim Elternabend über die iPads für die Jahrgänge 7 und 8



Echte Profis: Schülerinnen aus der Klasse 6e berichten von ihren Erfahrungen mit den iPads im Unterricht

Der Landkreis verwaltet weiterhin zentral die schulische Software, die auf allen Geräten eingerichtet wird, über ein sog. MDM (Mobile Device Management). Damit haben die neuen iPads zwei Benutzeroberflächen: Sobald das Gerät das W-LAN Signal der Hessenwaldschule erfasst, schaltet es automatisch in den „Schulmodus“. Nun sind nur die von der Schule festgelegten und genehmigten Inhalte und Apps verfügbar. Zu Hause ist das iPad in die private Umgebung eingebunden, so dass die Kinder das Gerät in vollem Umfang nach den von den Eltern festgelegten Regeln nutzen können.

Über eine Cloud können die Schülerinnen und Schüler auch von zuhause aus auf ihre Daten zugreifen, ihre Hausaufgaben erledigen oder Dokumente für Gruppenarbeiten mit ihren Lernteams teilen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass digitale Medien den Unterricht dann am besten sinnvoll unterstützen und differenziertes Lernen für alle ermöglichen, wenn die Geräte jedem Kind dauerhaft und unmittelbar zur Verfügung stehen. Daher freuen wir uns sehr, dass wir diesen wichtigen Schritt nun mit der Unterstützung und der Bereitschaft der Eltern machen können. Vielen Dank an Sie, liebe Eltern, dass Sie diesen Weg mit uns gehen und Ihren Kindern digitales Lernen ermöglichen. Es ist eine richtungsweisende Investition in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler und die konsequente Weiterentwicklung der digitalen Schule. Gemeinsam werden wir diese Entwicklung auch weiterhin vorantreiben. Wir möchten Schule und Lernen bestmöglich gestalten und für die Kinder ideale Voraussetzungen schaffen, um in der Welt von Heute und Morgen erfolgreich zu bestehen.

Kristin Göbel, Annette Kaul & Andreas Ebert (Digital-Team der Hessenwaldschule)

Nun steht der nächste, wichtige Schritt hin zur digitalen Schule an: Die Jahrgänge 7 und 8 des Schuljahres 24/25 erhalten elternfinanzierte Geräte. Diese können die Schülerinnen und Schüler in der Schule und privat Zuhause nutzen. Nach einer europaweiten Ausschreibung hat unser Schulträger, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Firma CANCOM beauftragt, die iPads bereitzustellen. Die Hessenwaldschule ist eine der ersten Schulen, die dieses Angebot der digitalen Ausstattung direkt zum neuen Schuljahr umsetzt.

Unterstützt wird die Firma CANCOM von der Stiftung Ideaalnet, die den Webshop bereitstellt und den Eltern für alle Fragen zu Bestellung, Bezahlung, Reklamationen, Schadensfällen oder Verlust des Geräts als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht. Beide Firmen verfügen über jahrelange Erfahrung und bieten die Sicherheit, dass sich die Geräte perfekt in die IT-Infrastruktur unserer Schule integrieren lassen.



Bye, bye....

Abschied in den hohen Norden

Liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

nach fast neun Schuljahren an der Hessenwaldschule muss ich mich schweren Herzens verabschieden. Diese lange Zeit ist geprägt durch viele wertvolle und vor allem schöne Erfahrungen und Momente mit meinem Kollegium, den Eltern und vor allem den Schülerinnen und Schülern.

Gerade der Gruß am Morgen, das Zuwinken der Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof, ein Small-Talk über im Grunde Belangloses, das dann doch so wichtig ist, das ist das Schönste für mich an der Hessenwaldschule gewesen. Das war etwas spontan Freudiges, das wieder Kraft für die nächsten Schritte gab.



Gemeinsam haben wir eine Kultur der Wertschätzung, des Miteinanders und der Freude des Lebens in der Gegenwart geschaffen. Natürlich waren da auch Ärgernisse und Tränen und manches Unverständnis dabei, doch stets wurde das Positive betont. Und so haben mir auch Schülerinnen und Schüler der Klasse 9f eine Karte geschrieben auf der stand: „Ich bin Schulleiter... und finde immer eine Lösung!“

Über diese Karte und die vielen anderen Karten aus allen unseren Jahrgängen habe ich mich sehr gefreut! Sie werden mich begleiten und wenn ich sie lese und an die vielen Begebenheiten in der Schule denke, dann wird es mir warm ums Herz.

Bye, bye....

Wir haben in fast einem Jahrzehnt gemeinsam viel bewegt und gestemmt: Den Hauptschulzweig gestärkt, die Fremdsprachen Spanisch und Chinesisch ausgebaut, den Ganzttag weiterentwickelt – über acht Lehrerstellen bekommen wir dank unserer innovativen Entwicklung mit den Lernzeiten zusätzlich zugewiesen! –, die Schule weiter digitalisiert. Im neuen Schuljahr werden wir mit zwei Jahrgängen starten, die komplett mit elternfinanzierten iPads loslegen.

All das haben wir nur geschafft, weil wir so viele Lehrerpersönlichkeiten an Bord haben, die Verantwortung übernehmen und die Schule beherzt weiterentwickeln und Synergien nutzen. Der Kurs ist eingenordet – die Richtung steht! Von daher liegt rückblickend eine erlebnisreiche und schöne Zeit hinter mir und ich muss gestehen, dass mir der Abschied deshalb nicht leichter fällt.

Doch persönliche Gründe haben in mir den Entschluss reifen lassen, mich örtlich neu zu orientieren. Auf der Nordseeinsel Pellworm gibt es eine Familienzusammenführung. Mit meinem Partner haben wir mitten im Biosphärenreservat Wattenmeer eine Existenz aufgebaut und ich werde dort zum neuen Schuljahr der Inselfulleiter. Mit genau 100 Schülerinnen und Schülern ist es mit der Hessenwaldschule verglichen eine Zwergenschule. Ich freue mich auch wieder auf die Klassenleitung einer für die Insel großen Klasse: Es sind insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler! Die Rahmenbedingungen sind andere und eines weiß ich auf jeden Fall: Alles wird ein wenig langsamer, denn auf der Insel herrscht ein anderes Tempo als in der Metropolregion Rhein-Main.

Bei all meinen lieben Begleiterinnen und Begleitern während meiner Zeit an der Hessenwaldschule möchte ich mich herzlich bedanken für diesen unvergesslichen Lebensabschnitt. Danke, danke, danke!

Ihnen alles Liebe und Gute und mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Und im Leben gibt es immer ein Wiedersehen: Sollte es Sie/euch einmal nach Pellworm verschlagen: Schauen Sie/schaut bei mir vorbei. Sie/ihr sind/seid herzlich willkommen!

Herzlichst

Ihr Markus Bürger

Ade, macht's gut!

Kollegium

**Herzlichen Dank allen Lehrerinnen und Lehrern,
die die Hessenwaldschule zum kommenden Schuljahr verlassen werden**



Nach 26 Jahren an der HWS ist es Zeit Abschied zu nehmen.
Viele Jahre war ich Klassenlehrerin.

- Start: 1998 es gab eine Förderstufe für ALLE Schülerinnen und Schüler und noch keinen Gymnasialzweig, das änderte sich erst viele Jahre später.
- Meilenstein: 2007 – Haupt- und Realschüler wurden nicht mehr voneinander getrennt, es entstanden die ersten Verbundklassen mit einem neuen innovativen Lernkonzept, das schließlich 2010 mit dem Deutschen Arbeitgeberpreis ausgezeichnet wurde.
- Neue Wege: Seit 2012 arbeite ich in der Lehrkräfteausbildung am Studienseminar in Darmstadt und unterrichte nur noch wenige Stunden Französisch und Musik an der HWS.

In all diesen Jahren war es mir eine große Freude zu unterrichten und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten. Der Schulgemeinde der Hessenwaldschule wünsche ich alles Gute, Freude am Lernen und ein gelingendes und wertschätzendes Miteinander.

Elke Eßinger

Liebe Hessenwaldschule,
nach fast 18 Jahren verlasse ich die HWS.
Ich war meist mit 6 bis 8 Stunden
Mathematik oder Physik an Ihre Schule
abgeordnet und daher nur wenigen
bekannt. Im Februar bin ich an das
Studienseminar Offenbach gewechselt
und zum neuen Schuljahr verändert sich
auch meine Stammschule. An der HWS
war der Start im Neubau nach der
Bauphase und die super ausgestattete
Physiksammlung ein Highlight. Ich habe
mich hier sehr wohl gefühlt und freue
mich auf die neuen Aufgaben.

Vielen Dank und liebe Grüße,
Sandra Burgdorf



Kollegium



Vor 16 Jahren kam ich an die Hessenwaldschule, jetzt ist es Zeit zu gehen. Ich ziehe zu meiner Frau in den Stuttgarter Raum. Dennoch fühle ich mich den Schülerinnen und Schülern und den Kollegen sehr verbunden. Ich weiß auch die vielfältigen Vorzüge des weithin einzigartigen Gebäudes und seiner hochmodernen Ausstattung sehr zu schätzen.

Eingebracht habe ich mich in vielfacher Weise – als Lehrer, als Öffentlichkeitsarbeiter, als Stufenleiter, als Teamsprecher, als Personalrat und als Mitglied in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen. Ich bin immer gerne in die Hessenwaldschule gegangen, die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat mir viel Freude bereitet. Sie haben mir zahlreiche schöne Erinnerungen beschert.

Natürlich gab es auch Erlebnisse, die selbst im Rückblick unglaublich erscheinen. Das erleichtert den Abschied etwas, aber ich werde die Hessenwaldschule immer in guter Erinnerung behalten und wünsche eine gute Weiterentwicklung. Die Voraussetzungen, die der Landkreis Darmstadt-Dieburg geschaffen hat, sind jedenfalls geradezu ideal.

Roland Lörzer

Kollegium

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach einem abwechslungsreichen Berufsleben möchte ich mich von Ihnen und euch verabschieden. Ursprünglich hatte ich den Traum, als Gymnasiallehrerin zu unterrichten, doch das Leben führte mich zunächst auf andere Wege. Nach Studium mit Auslandsjahr in Großbritannien und Referendariat in Niedersachsen gab es keine Lehrerstellen. Daher entschied ich mich für eine Umschulung und arbeitete als Programmiererin, was mir unglaublich viel Spaß machte.

Danach folgte meine Familienzeit, die ich im wunderschönen Südbaden verbrachte. Nach dem Umzug ins südliche Hessen suchte ich den beruflichen Wiedereinstieg. Inzwischen hatte sich die Situation auf dem Lehrermarkt geändert: Lehrer wurden gesucht und so kam ich im März 2006 an die Hessenwaldschule, wo ich meine schulische Heimat gefunden habe. Und das lag besonders an dem wunderbaren Kollegium. Vom ersten Moment an standen die Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. Und so ist es über die Jahre geblieben.

Uns alle eint das Ziel, die Schülerinnen und Schüler der Hessenwaldschule gut auszubilden und bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit bestmöglich zu unterstützen. Das Lehrerdasein ist ein sehr herausfordernder, aber auch äußerst spannender Beruf, bei dem kein Tag dem anderen gleicht. Meine beiden Fächer waren mir immer eine Herzensangelegenheit: Englisch zur Kommunikation mit Menschen aus aller Welt, Geschichte, weil das Vergangene das Heute bestimmt und wir mit diesem Wissen kluge Ziele und Visionen für die Zukunft entwickeln können. Immer versuchen wir, über den Tellerrand hinauszuschauen, andere Perspektiven kennenzulernen und so Neues zu entdecken oder Altbekanntes neu zu bewerten.

Ich bin glücklich, dass ich für viele Jahre meinen Wunsch-Beruf ausüben konnte. Nun freue ich mich auf Veränderungen. Es ist Zeit für Hobbies und definitiv für Reisen außerhalb der Ferien. Ich bin gespannt, welche neuen Themen ich für mich entdecken werde.

Allen, mit denen ich in der Schule zusammenarbeiten durfte, sage ich ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die vielen inspirierenden Momente. Ich wünsche Ihnen und euch alles Gute.

Margarete Grothues

